



Dorfpost

Hendschiken

EDITORIAL

Sommer 2020 – Erkenntnisse

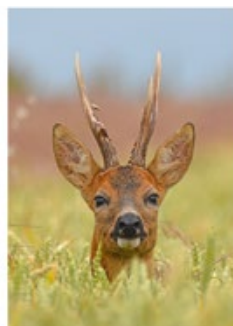
Die Sommerferien sind vorbei, das neue Schuljahr hat begonnen. Und wer weiss, vielleicht gehören Sie ja auch zu den Menschen, die ihre Ferien dieses Jahr in der Schweiz verbrachten, die vermeintlich «schönsten Wochen des Jahres» also in der Heimat erlebt haben. Haben Sie eventuell eine neue Region entdeckt, waren Sie an einem Ort, wo Sie schon immer mal hinwollten? Oder hat es Sie in eine Ecke der Schweiz gezogen, die Sie schon kannten? Egal, zu welcher Gruppe Sie gehören: Ich wünsche Ihnen, dass Sie unser herrliches Land mit all seinen Facetten erleben und geniessen durften. Die Wanderlust ist bei Herrn und Frau Schweizer ungebremst, auch das Velofahren. Kein Berg zu hoch, kein Weg zu weit, als dass er nicht unter die Füsse, resp. unter die Velopneus genommen werden könnte! Aber dank dem schönen Wetter haben auch viele Menschen das Wasser neu für sich entdeckt: See, Fluss oder Bach, jegliches Gewässer wurden geradezu überrannt: Schwimmen, Stand Up Paddeln und „Böötle“ waren die Attraktionen, und gar mancher Hobbykapitän hat mit seinem fahrbaren Untersatz einen See oder einen Fluss

entdeckt. Da hat es Kanus und Schlauchboote, rosa Einhörner, grüne Kaimane und viele andere fantasievolle schwimmbare Untersätze. Sie alle treiben mit ihren Besatzungen gemächlich auf dem Wasser. Die Anzahl der gesprochenen Sprachen: Vielfältig wie die Schweizer Bevölkerung. Alle sitzen in diesem Sommer 2020 in unterschiedlichen Booten, stossen ab und an zusammen, treiben aber alle in die gleiche Richtung.

Wir hier in Hendschiken haben weder einen See noch einen Fluss. Dafür unsere renaturierte Bünz. Dort sind viele Spaziergänger und Velofahrer anzutreffen und die Füsse kann man im frischen Nass auch wunderbar abkühlen. Die Hobbykapitäne frönen ihrem Hobby anderswo. Und trotzdem habe ich einen Wunsch für uns Hendschiker und Hendschikerinnen: Dass es uns geht wie den vielen „Böötlern“. Egal, welche Sprache wir sprechen und welche Hautfarbe wir haben. Wir sitzen zwar nicht alle im gleichen Boot, vielleicht stossen wir auch einmal zusammen, aber trotzdem treiben wir alle in dieselbe Richtung mit dem Ziel, dass Hendschiken nicht nur ein Wohnort ist, sondern ein Zuhause!

Susanne Hofmann

**Hauptsponsor
dieser
Ausgabe**



*Jagdgesellschaft
Hendschiken
und Jäger des
Bezirks Lenzburg
www.ajv.ch*

IN DIESER AUSGABE

Aktuell	2
Firmenportrait bee happy, Hendschiken	4
Kolumne	6
Personenportrait Simon Thomé	7
Schule Hendschiken	8
Pro Sencetute	10
Vereine	11
Gemeinde	14
Baubewilligungen	15
Veranstaltungen & Termine	16

IMPRESSUM

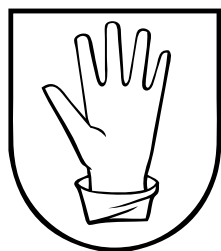
Herausgeberin |
Gemeinde Hendschiken

Redaktionsadresse |
Gemeindeverwaltung | Telefon 062 885 50 80
E-Mail | info@hendschiken.ch

Redaktion |
Susanne Hofmann-Schneider (SH) | Redaktionsleitung
Stefan Streit (SS) | Firmenportrait
Margit Maier (MM) | Personenportrait, Kolumne
Nathalie Boillod (NB) | Layout, Vereine
Susanne Roniger (SR) | Korrekturlesen

Nächste Ausgabe |
Freitag, 30. Oktober 2020

Redaktionsschluss |
Donnerstag, 15. Oktober 2020



AKTUELL

Gemeinderat; Einladung zum HendschikerTalk am 27. Oktober 2020

Unter dem Titel „HendschikerTalk“ informiert der Gemeinderat die Bevölkerung über seine aktuellen Geschäfte. Daneben soll der HendschikerTalk den Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit bieten, in ungezwungenem Rahmen mit dem Gemeinderat zusammenzukommen und sich auszutauschen.

Gerne laden wir Sie hiermit zum HendschikerTalk am Dienstag, 27. Oktober 2020, 20.00 – 22.00 Uhr im Kirchenzentrum Hendschiken ein.

Der Gemeinderat freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme und spannende Diskussionen.

SCHMID
Sägeerei & Holzshop

**Holz für Haus
und Garten!**

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 7.15–12.00 und 13.15–17.00 • Sa 8.00–12.00

Schmid AG • Sägeerei & Holzshop
Aarauerstrasse 19 • 5103 Wildegg
Telefon 062 893 12 26 • Fax 062 893 11 43
info@schmid-holzshop.ch • www.schmid-holzshop.ch

Gemeinderat und Verwaltungsteam; Gratulation zur bestandenen Prüfung

Sarah Joho hat das CAS Öffentliches Gemeinwesen Stufe II Fachkompetenz Gemeinbeschreiber/in mit Bravour bestanden. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam gratulieren Sarah Joho ganz herzlich zu ihrem sehr guten Abschluss und freuen sich auf die weitere wertvolle Zusammenarbeit. Für die private und berufliche Zukunft wünschen wir viel Erfolg und alles Gute.



Krankenkassen-Prämienverbilligung 2021; Online-Verfahren

Der Kanton Aargau gewährt seinen Einwohnerinnen und Einwohnern, die in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben, Verbilligungsbeiträge für die obligatorische Krankenpflegeversicherung. Ob Sie Anspruch auf Prämienverbilligung haben, geht aus Ihren Steuerdaten hervor. Es gilt die Steuerveranlagung, die ausgehend vom Anspruchsjahr drei Jahre zurückliegt. Für die Prämienverbilligung 2021 sind deshalb die definitiven Steuerdaten 2018 nötig.

Der Hauptversand der Codes erfolgt ab September 2020. Sollten Sie bis Ende September 2020 keinen Code erhalten haben, können Sie ab Oktober 2020 online einen Code bestellen.

Die Frist zur Antragsstellung für die Prämienverbilligung 2021 läuft bis am 31. Dezember 2020. Um einen Antrag zu stellen, braucht es die Personendaten (Name und Geburtsdatum) und die Sozialversicherungsnummer. Mit wenigen Klicks ist ein Antrag ausgefüllt.

Bei Fragen steht Ihnen die SVA-Gemeindezweigstelle (Telefon 062 885 50 80) gerne zur Verfügung.

Die Nr. 1 für Grossgeräte in der Region

- Kühl- und Gefrierschränke
- Waschmaschinen und Trockner
- Geschirrspüler
- Backöfen und Steamer
- Kaffeemaschinen
- Bügelsysteme
- Staubsauger
- Lampen und Leuchtmittel

Bremgarterstrasse 1 | 5610 Wohlen | 056 619 19 29 | www.ibwshop.ch

ibwshop
Ihr Elektrofachgeschäft in Wohlen

FIRMENPORTRAIT

Bee Happy Hendschiken

(SS) Für das Firmenportrait dieser Ausgabe besuchte ich die Familie Lendenmann am Seckackerweg in Hendschiken. Von ihnen liess ich mich in die Welt der Bienen und des Honigs entführen und stellte bald einmal fest, dass dies ein sehr spannendes, aber auch sehr komplexes Thema ist. Stephan und Mirjam Lendenmann betreiben vor allem im Aargau, aber auch in der Stadt Zürich und im Kanton Bern zahlreiche Bienenbeuten (dies ist der korrekte Ausdruck für eine Behausung, in der ein Bienenvolk lebt). Von der Betreuung der Völker bis zum Vertrieb des Honigs machen sie alles selber.



Wie alles begann

Der Götti von Stephan Lendenmann war ein begeisterter Imker. Stephan durfte ihn bereits als kleiner Knirps zu den Bienenvölkern begleiten und machte so seine ersten Erfahrungen, vor allem mit Bienenstichen. Sein Interesse war damit aber noch nicht geweckt und als heranwachsender junger Mann hatte er bald einmal andere Interessen. Stephan absolvierte eine Lehre als Schreiner, lernte seine jetzige Frau Mirjam kennen und gemeinsam erkundeten sie die Welt. Später bestand Stephan die Polizeischule und arbeitet seither bei der Kapo Aargau. Als sein Götti älter wurde und mit dem Imkern kürzertreten

wollte, stellte er Stephan und Mirjam kurzerhand einen Bienenstock in den Garten ihres Hauses, und so begann die Geschichte von Bee Happy. Das Interesse war bei beiden geweckt, im nächsten Jahr standen bereits 3 Bienenstöcke im Garten, im darauffolgenden waren es bereits über 30. Stephans Götti stand den beiden mit seinem Wissen noch zur Seite und so erfuhren sie jedes Jahr mehr über Bienenhaltung. Stephan absolviert momentan die Ausbildung zum Imker mit eidgenössischem Fachausweis. Sein Pensum bei der Kapo hat er mittlerweile auf 40% reduziert. Mirjam arbeitet 80% als Küchenchefin.

Honigproduktion

Im Frühling, wenn es warm wird und die Felder blühen, fliegen die Bienen aus. Unermüdlich sammeln sie den Nektar der Blüten und bringen ihn zum Bienenstock. Dort wird er in den Waben eingelagert, mehrmals wieder aufgesaugt und mit Enzymen und Vitaminen angereichert. Am Schluss wird die Wabe mit Wachs verkleidet und gut verschlossen. Danach kann der Honig mit Hilfe einer Schleuder geerntet werden. Dieser erste Honig der Saison wird im Imkerjargon „Frühjahrstracht“ genannt und ist als Blütenhonig erhältlich. Die „Sommertracht“, besser bekannt als Waldhonig, wird vor allem im Juli geerntet, wenn die Blattläuse im Wald sind. Was haben aber jetzt Blattläuse mit der Honigproduktion zu tun?

Die Blattlaus saugt sich an den Tannennadeln fest, um von deren Saft zu trinken. Dabei geht es der Blattlaus vor allem um die im Saft enthaltenen Aminosäuren. Diese sind jedoch nur in solch geringen Mengen vorhanden, dass die Blattlaus den ganzen Tag trinken muss, um ihren Bedarf zu decken. Der dabei zu viel aufgenommene Saft scheidet die Blattlaus wieder aus. Diese Ausscheidungen nennt der Imker „Honigtau“. Der „Honigtau“ sammelt sich an den Nadelspitzen und wird dort von den Bienen aufgenommen und später zu Honig verarbeitet.

Kommt aber ein Gewitter mit starkem Regen, werden die Blattläuse von den Bäumen und Tannen abgewaschen. Passiert dies, gibt es keinen Waldhonig an diesem Standort. Deshalb hat Stephan seine Bienenstöcke auch so weiträumig verteilt, denn starke Gewitter sind in der Regel lokal begrenzt. Sozusagen «Risk-Management» in der Honigproduktion.

Die „Zwischentracht“ ist das Produkt zwischen Blüten- und Waldhonig, der so genannte Blatthonig. Dabei sind die Blattläuse nicht an den Tannennadeln, sondern an den Blättern der Bäume, zum Bsp. an der Eiche oder dem Ahorn. Die Saison für Blatthonig ist relativ kurz und auch nicht so ertragsreich. Als Alternative stellen Lendenmanns ihre Bienenstöcke in verschiedenen Städten auf. Praktisch in jeder Stadt gibt es Grünflächen mit Bäumen und Wiesen, irgendetwas blüht immer während der Saison. Da die botanische Vielfalt in jeder Stadt anders ist, bekommt der Stadthonig, je nach Standort, einen einzigartigen und unverkennbaren Geschmack. Lendenmanns haben Bienenstöcke in Zürich, Baden und Lenzburg.



Bee Happy

Insekten, zu denen auch die Biene gezählt wird, werden oft als lästige Plage empfunden. Dabei erfüllen sie wichtige Funktionen im Kreislauf der Natur. Hier kann die Biene als positive Botschafterin der Insekten wahrgenom-

men werden. Damit die Biene gut gedeihen und ihre Funktion wahrnehmen kann, braucht sie eine möglichst naturbelassene Umgebung mit vielen blühenden Pflanzen und Bäumen. Hier kann jeder, der einen Garten oder Rasen besitzt, bereits einen kleinen Teil dazu beitragen. Der Rasen muss nicht jeden Samstag auf 3 Millimeter geschnitten werden, sondern dort, wo dies niemanden stört, kann er ruhig stehen gelassen werden. Mit der Zeit wachsen so Gräser und Blumen. Dies sieht vielleicht etwas ungepflegt aus, hilft aber den Bienen enorm weiter. Wenn dann noch blühende Sträucher oder gar Bäume dazu kommen, ist es den Bienen schon sehr wohl. Oder statt einen Steingarten anzulegen, kann man auch eine Blumenwiese ansäen.



Beim Gespräch mit Stephan und Mirjam spürte ich ihre grosse Begeisterung, aber auch den Respekt und die Achtung, die sie den Bienen entgegenbringen. Die Varroa Milbe ist ein gefürchteter Schädling im Bienenstock und wird meistens mit Ameisensäure bekämpft. Dabei sterben aber auch viele Bienen. Stephan bekämpft diese Milbe deshalb nicht damit, sondern erfolgreich mit natürlichen biotechnischen Mitteln. Viele Imker töten die Bienenkönigin nach einem Jahr aus wirtschaftlichen Gründen. Lendenmanns lassen der Natur ihren Lauf und lassen die Königin am Leben.

Die Bienen dürfen, wenn sie die Zeit für richtig erachten, selber eine neue Königin heranziehen.

KOLUMNE

Um das Risiko des Ausschwärmens möglichst gering zu halten, wird, wenn die Bienen damit begonnen haben eine neue Königin heranzuziehen, die alte Königin einfach mit einem Teil der Bienen in eine neue „Beute“ umlogiert.

Der Stock mit der neuen Königin braucht Zeit, um eine Bienenpopulation aufzubauen.

Mit diesem Vorgehen nehmen Lendenmanns bewusst Einbussen in der Honigproduktion in Kauf.

Sie gewichten den natürlichen Ablauf aber höher als die Wirtschaftlichkeit.

Rent a Bee

Lendenmanns haben noch ein ganz besonderes Angebot: Für einen Unkostenbeitrag wird während der Bienen-saison von April bis Juli an Privatpersonen oder Firmen/Restaurants ein Bienenstock «vermietet». Die Bienen werden durch Stephan betreut und den Bienen-gastgebern wird ein Schutzanzug zur Verfügung gestellt. So können sie «live» dabei sein und bei den Kontroll-gängen mithelfen. 5 kg Honig sind im Preis inbegriffen, und wer einen Obstbaum im Garten hat, darf durch die Anwesenheit der Bienen mit einer höheren Ernte rechnen. Stephan hat dieses Jahr bereits einige Völker in den umliegenden Gemeinden vermietet, aber noch keines in Hendschiken! Also liebe Hendschiker, besucht die Homepage bee-happy.ch und «rent a Bee». Dort findet ihr auch viele weitere spannende Infos und Fakten zur Bienenhaltung und Honiggewinnung. Der Honig kann auch via Homepage bestellt werden oder ist im Volg Hendschiken erhältlich.

So gesehen...

...ist Grillen ja trotz aller Frauenrechtsstreiks immer noch eine Männerdomäne. Meiner Ansicht nach ist das irgendwie in den Genen verankert, genauso wie ich als Schweizerin niemals eine Cervelat richtig einschneiden werde. Da muss man schon Eidgenosse sein.

Dass wir Frauen tagein tagaus braten, überbacken und im Ofen grillen, lassen wir an dieser Stelle mal unerwähnt. Und draussen am offenen Feuer zu grillen, ist ja doch auch etwas völlig Anderes. Und wie das gegrillte Fleisch dann bewundert wird und der Grilleur gelobt, ich könnte neidisch werden. Selbst ein eigener Ländersname kam dieses Jahr hinzu, „Grillitarien“. Ich frage mich: Hat für diese Wortneuschöpfung wirklich jemand Geld bekommen?

Wie dem auch sei, Fleisch und Gemüse zum Grillen hab ich eingekauft, ich hab daran gedacht, die Marinade zu machen und das Fleisch früh genug darin einzulegen, ich habe das Gemüse gerüstet, den Salat gewaschen, die Salatsosse gerührt, den Tisch gedeckt, das Grillgut dem Grillmeister zusammen mit seinem kalten Bier an den Grill gestellt und sehe, wie er prüfende Blicke auf die rauchenden Kohlen wirft, als wolle er den Nobelpreis gewinnen, dann das Fleisch auf dem Grill wendet und sagt:

„Schatz, heut musst du mal nicht kochen.“

Das war nun mein Cervelat und jeder kann seinen Senf dazugeben.

Mann mit Grill sucht Frau mit Kohle...

Margit Maier



PERSONENPORTRAIT

Simon Thomé

(MM) Es ist ein warmer Sommerabend als ich mich auf den Weg mache, die Bünz überquere und der Einladung von Simon Thomé gespannt entgegenstehe. Simon wohnt im Haus seiner Eltern direkt an der Bünz, es ist gemütlich im Garten. Simon wurde 1999 geboren und lebt seither in Hendschiken. Ein freundlicher junger Mann mit strahlend blauen Augen.

Simon hat die Schule im Dorf besucht und seinen Abschluss an der Bezirksschule gemacht. Eine Vorstellung davon, was er beruflich mal machen möchte, hatte er nicht, er war so vielseitig interessiert. So machte er sich auf den Weg zur Berufsschau nach Lenzburg. Als er an einen eher aussergewöhnlichen Stand kam, weckte dieser sein Interesse und fast sofort war klar, dass er eine Ausbildung zum Winzer machen möchte. Bis dahin hatte er sich nicht sonderlich für Wein interessiert und ihn auch nicht getrunken. Mittlerweile hat sich das aber geändert.

Für eine Winzerlehre, so erzählt er mir, muss man sich 2-3 Lehrbetriebe suchen. Er bewarb sich in Küttingen und nach dem Schnuppern wurde ihm angeboten, dass er dort das 2. und 3. Lehrjahr absolvieren könne. Es wurde ihm empfohlen, sich für das 1. Lehrjahr einen Ausbildungsbetrieb in der Westschweiz zu suchen. Simon wurde auf einem kleinen Betrieb bei Echichens angenommen. Der theoretische Unterricht findet für die Lehrlinge aus der ganzen Deutschschweiz 4x im Jahr in einem je 3 wöchigen Blockunterricht in Wädenswil statt. Ungefähr 15 Erstausbildner haben die Lehre gemacht. Ganz begeistert spricht Simon über die vielfältigen Aufgaben eines Winzers. Dazu gehören Rebstöcke pflanzen, sie pflegen, Trauben lesen, Wein lagern und verkaufen. Er schaut Wein nun ganz anders an, seitdem er weiss, wieviel Arbeit und Sorgfalt dahinter stehen, bevor der Wein dann abgefüllt werden kann. Die beiden Weinbaubetriebe, in denen er seine Lehrzeit verbrachte, unterschieden sich deutlich in der Grösse. In Küttingen gab es das 10-fache an Wein.

Als Abschlussprüfung mussten alle Lehrlinge einen Rebstock pflanzen, später durften sie ihn mit nach Hause nehmen und Simon zeigt ihn mir, wie er nun dort im Gar-

ten wächst. Wussten Sie, dass die Triebe eines Stockes in der Wachstumszeit täglich 15 - 20cm wachsen können?

Nach Abschluss seiner Ausbildung hat Simon die Berufsmatur gemacht. Er arbeitet zurzeit aushilfsweise in Dägerswil und ist sich noch nicht sicher, wie es beruflich für ihn weitergeht, da ihn seine weitgefächerten Interessen wieder umtreiben.

So vielfältig wie seine beruflichen Interessen sind auch seine privaten. Simon ist Rettungsschwimmer bei der SLRG Baden-Brugg und hat vor drei Jahren sogar an den Jugendeuropameisterschaften teilgenommen. Er geht gerne joggen und ist Mitglied der Jungeschar der EMK in Baden.



Simon sind Ehrlichkeit und Fairness wichtig. Hier im Dorf wünscht er sich, dass nicht mehr weiter gebaut wird und dass der Volg ein wenig länger offen hätte. Er hat sich wunderschön ausgedrückt, als ich ihn fragte, was für ihn Hendschiken bedeute.

„Ein Dorf, von dem man gerne mal fortgeht, aber wohin man immer wieder mit Freude heimkommt.“

Wirklich schön ausgedrückt: Ich danke Simon für die Einladung, seine Zeit und das so angenehme Gespräch und bin gespannt, ob es mal ein Weingut in Hendschiken geben wird.

SCHULE

Unsere kleine Grösse ist unsere grosse Stärke - die Bewältigung des Lockdowns in der Schule Hendschiken

Mit einer Umfrage unter allen Eltern, Lehrpersonen und Kindern ab der 3. Klasse haben wir die Bewältigung des Lockdowns während der Corona-Krise an der Schule Hendschiken ausgewertet.

Die Evaluation hat ergeben, dass die Eltern mit grossmehrheitlich den Austausch mit den Lehrpersonen äusserst geschätzt haben. Die Lehrpersonen waren sehr gut erreichbar und sie wurden als engagiert und freundlich wahrgenommen. Auch das Vorbeibringen der Schulunterlagen wurde von den Schülerinnen und Schülern ebenso geschätzt wie von den Eltern. Die Lehrpersonen ihrerseits lobten das Engagement der Eltern und den grossen Einsatz der Familien. Einig sind sich Eltern und Lehrpersonen auch über die Qualität der Informationen durch die Schulführung. Es wurde zuverlässig und zeitnah informiert.

Einhellig uneinig war man sich bei der Frage nach dem Lernzuwachs. Wieviel und was gelernt wurde hängt von sehr vielen Faktoren ab. Ein Kind hat während des Lockdowns in aller Ruhe alleine zu Hause sehr viel gelernt, einem anderen gelang es nicht, zu Hause die notwendige Lernmotivation aufzubringen.

Den Fragebogen haben einige Eltern und Lehrpersonen mit guten Anregungen zum Onlineunterricht und zum Unterrichtsstoff ergänzt, Einzelmeldungen, die selbstverständlich in die Auswertung und Weiterentwicklung einfließen. Ich danke allen für das Ausfüllen des Fragebogens und bin froh, dass wir den Lockdown so gut miteinander gemeistert haben.

Die Schulzeit nach dem Lockdown stellte die Schule ebenfalls vor einige Herausforderungen. Nicht nur der Unterrichtsstoff musste aufgearbeitet werden, auch im sozialen und disziplinarischen Bereich gab es einige Probleme. Die Kinder waren es nicht mehr gewohnt die Hand zu strecken oder Streitereien mit anderen Kindern ausdiskutieren. Bis zum Quartalsende konnten wir aber in allen Bereichen viel aufarbeiten und die Kinder mit gutem Gewissen in die Sommerferien entlassen.

Die schwierigen Situationen während und nach dem Lockdown konnten wir nur zusammen meistern und für

uns als Schule ist klar: „Unsere kleine Grösse ist unsere grosse Stärke“!

Denn, nur so konnten die Infos zeitgerecht alle erreichen, Absprachen und Sitzungen mit dem ganzen Team und das Vorbeibringen der Unterlagen ermöglicht werden. Der Austausch untereinander funktionierte und die Eltern haben sich bei Herausforderungen geholfen. Wären wir grösser oder hätten verschiedene Schulstandorte, wäre die Bewältigung der Krise um ein Vielfaches schwieriger gewesen.

Sylvia Rodel, Schulleitung



EXPRESS SERVICE

SANITÄR SOLAR SPENGLER HEIZUNG

062 896 15 10

Haustechnik Oppliger oppliger.com

1. Schultag – 10. August 2020

Mit gespannten Gesichtern trafen die Erstklass-Kinder mit ihren Eltern auf dem Schulhausplatz ein. Aufgeregt schauten sie zu, wie sich der Rest der Schule zu einem Spalier formierte. Dann war es endlich soweit: Die Schulleiterin Sylvia Rodel begrüßte die ganze Schule, besonders die frisch gebackenen Erstklässlerinnen und Erstklässler.



Nach einem gemeinsamen Lied hiess auch ich, als ihre zukünftige Lehrerin, die Kinder und ihre Eltern herzlich willkommen und erklärte ihnen den weiteren Ablauf. Coronabedingt durften die Eltern dieses Jahr die Kinder nämlich nicht bis ins Schulzimmer begleiten, sondern verabschiedeten sich draussen von ihren „Grossen“. Die Gottis und Göttis (Kinder der 6. Klasse) übernahmen die Obhut der Ersties und gemeinsam gingen sie durch

das Spalier bis ins Schulhaus. Begleitet wurden sie dabei von einem persönlichen Willkommens-Rap.

Im Klassenzimmer gab es viel zu entdecken und die Schülerinnen und Schüler erhielten auch schon ihr erstes Schulmaterial. Gemeinsam lauschten wir der Geschichte vom Löwen Leo, der ebenfalls seinen 1. Schultag hatte und ganz aufgeregt war. Wie der Löwe merkten bald auch die Kinder, dass alle (selbst die Lehrerin) ein bisschen nervös waren. Das gehört halt einfach dazu, wenn man so einen grossen Tag hat!

Willkommens-Rap

*De Chin-der-gar-te isch ver-bi,
es isch e schö-ni Zyyt det gsy.
Glo-bi will-komme ider er-ste Klass,
mir wün-sched dir mit eus vill Spass!*

Andrea Grieder



Recycling Oase Niederlenz offen ab 01.04.2019



BAUSORT - die Recycling Oase
Industriestrasse 7, 5702 Niederlenz
www.bausort.ch
Telefon 062 888 22 33

Mo-Fr 07.30-11.45 / 13.00-18.00 Uhr
Sa 10.00-15.00 Uhr



PRO SENECTUTE

Generationensolidarität: Ein funktionierendes Miteinander von Jung und Alt macht unsere Gesellschaft stark.



Seniorinnen und Senioren sind für die Gesellschaft unverzichtbar: Sie tragen in vielerlei Hinsicht zu einer funktionierenden Gesellschaft und zum Miteinander von Jung und Alt bei. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum gelingenden Zusammenleben – in Familien, unter Freundinnen und Freunden, in Nachbarschaften, Gemeinden oder Vereinen.

Pro Senectute Aargau setzt sich für den Generationendialog ein. Gerade in unsicheren Zeiten sind gegenseitiges Verständnis, Wertschätzung und Solidarität wichtiger denn je.

In den nächsten Tagen werden die Sammlerinnen und Sammler aus Ihrem Dorf bei Ihnen zu Hause läuten und

Sie um eine Spende zu Gunsten der älteren Bevölkerung bitten. Neu besteht bei der Haussammlung die Möglichkeit per TWINT zu spenden. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Tätigkeiten der Pro Senectute Aargau zugunsten älterer Mitmenschen. Ihre Spende wird direkt für die Altersarbeit im Kanton Aargau sowie in Ihrer Gemeinde eingesetzt. Mit der kostenlosen Sozialberatung, aber auch mit vielfältigen Kurs- und Sportaktivitäten sowie den Unterstützungsangeboten für ein Leben zu Hause, fördert die Organisation die Selbstständigkeit und stärkt das soziale Netz im Alter – damit ältere Menschen möglichst lange selbstbestimmt leben und am gesellschaftlichen Alltag teilhaben können. Vieles wäre ohne Ihre Grosszügigkeit nicht möglich.

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität.

Ihre Ortsvertretung in Hendschiken
Marlis Moser, Telefon 062 892 40 66

www.ag.prosenectute.ch
Spendenkonto 50-333-3

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

RTB

Elektrizität
Wasser
KomNet
Fernwärme
Dienste

**Ihr regionaler Energieversorger,
Entsorger und Dienstleister**

Regionale Technische Betriebe
Hardring 12 | 5103 Wildegg | T 062 887 80 60
info@rtb-wildegg.ch | www.rtb-wildegg.ch

VEREINE

TURNovation – das digitale TURNfest – Made in Hendschiken



Die Turner in Hendschiken sind seit jeher für innovative Ideen bekannt. So auch dieses Jahr. Als im März der Schweizerische Turnverband verkündete, dass sämtliche Turnfeste, sowie weitere Turnanlässe im Jahr 2020 komplett gestrichen werden müssen, entstand die Idee eines digitalen Turnfestes. Warum nicht die Wettkampfdisziplinen zu Hause auf der eigenen Anlage austragen und dann die Resultate digital auf eine Plattform senden?

Auf der Suche nach Gleichgesinnten wurde Adrian Zobrist beim Aargauischen Turnverband fündig. Gemeinsam mit Dominik Dätwyler (Zentralvorstand Breitensport) und Kaya Güdel (Leiterin Breitensport) wurden seit anfangs April in diversen Online-Meetings über Zoom die Details ausgearbeitet. Die Programmierung der TURNovation-Webapp wurde durch unseren Jungturner Andri Pieren durchgeführt.

Der Wettkampf wurde in drei Sparten aufgeteilt.

1. VIDEOchallenge: Hier können bis 20. September 2020 Videos vom Vereinsgeräteturnen, Aerobic oder der Gymnastik hochgeladen werden. Anschliessend wird die Community per Online-Voting das Siegervideo küren.
2. METERchallenge: Hier können die Leichtathleten und Nationalturner die Resultate in die TURNovation-App hochladen. Der Verein, welcher am meisten Kilometer sammelt, gewinnt.
3. SPIELEchallenge: Hier können in den Fachtest- und Fit&Fun-Disziplinen die Resultate in die TURNovation-App hochgeladen werden. Auch hier gewinnt der Verein mit den am meisten gesammelten Punkte.

Sei auch dabei an der TURNovation! Die App wurde so programmiert, dass auch Privatpersonen an der TURNo-

vation teilnehmen können. Hierzu einfach auf <https://turnovation.ch/app-turnovation/> klicken, sich registrieren und dann die Resultate eintragen.

Stimme für uns! Auch die Damenriege und der Turnverein Hendschiken sind aktuell in der Planung eines Videos für die VIDEOchallenge der TURNovation. Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn Ihr eure Stimmen vom 21.9 – 3.10.2020 auf www.turnovation.ch für uns abgeben würdet.



Schau bei uns rein! Informiere dich unter www.stvhendschiken.ch über die jeweiligen Turnzeiten oder folge uns NEU auch auf Instagram unter [stvhendschiken](https://www.instagram.com/stvhendschiken)



Adrian Zobrist

wir sind ihr partner.

- | feste
- | hauslieferdienste
- | spezielle weine
- | diverse getränke
- | geschenke

besuchen sie unseren laden - wir beraten sie gerne.

lüem
weine & getränke

5604 hendschiken | telefon 062 885 60 70 | www.lueem.ch

Turnende Vereine - VERSCHIEBUNG THEATER 2020

Die Gesundheit der aktiven Theaterleute und aller Anwesenden in der Turnhalle ist für uns das Wichtigste. Kommen schon im Spätherbst 2020 wieder Besucher an eine Theateraufführung in der Turnhalle? Können Theaterproben möglichst nach Drehbuch und Regie durchgeführt werden? Wollen die Theaterleute vor vielleicht nur 100 Zuschauern spielen? Sponsorsuche ist ein schwieriges Unterfangen. Wegen Corona bleibt die Unsicherheit und die Schutzvorkehrungen werden uns noch eine Weile weiter beschäftigen.

Die Präsidentinnen und Präsidenten der turnenden Vereine Hendschiken und das OK Theater haben daher am 30. Juni 2020 einstimmig folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Theateraufführungen von November 2020 finden nicht statt.
2. Sie werden um ein Jahr (Spätherbst 2021) verschoben.
3. Die neuen Aufführungsdaten sind:
 - Freitag bis Sonntag, 29. bis 31. Oktober 2021
 - Donnerstag bis Samstag, 4. bis 6. November 2021.

Wir freuen uns auf die geschätzte Gönnerschaft und Gäste an den nächstjährigen Theatertagen.

Christian Sommer
Präsident STV Hendschiken

Fredy Käser
OK Präsident Theater



überraschend vielseitig!

seit 1947

bossert
maler · gipser · gerüste

5504 othmarsingen
telefon 062 896 11 73
bossertag.ch

Schützengesellschaft - Feldschiessen 2020

Wir laden die Dorfbevölkerung herzlich zum Feldschiessen ein. Alle Schweizerbürger dürfen kostenlos daran teilnehmen. Sportgeräte sind vorhanden. Wir freuen uns auf euch.

Gregor Rüdüsüli



Wir sehen uns!

**EIDGENÖSSISCHES
FELDSCHIESSEN**

Gratis für alle

Schützenhaus Hendschiken

19. September 2020

09:00 – 12:00 Uhr

13:00 – 15:00 Uhr



Theo Michel
SANITÄR HEIZUNG SPENGLEREI

Theo Michel GmbH
5605 Dottikon
Telefon 056 624 20 86
www.michel-dottikon.ch

Elternverein Hendschiken - News

Aufgrund der COVID19-Situation mussten wir bisher alle Anlässe/Veranstaltungen absagen. Schweren Herzens haben wir uns nun dazu entschlossen, auch auf das Kerzenziehen in diesem Jahr zu verzichten, da die Schutzmassnahmen an so einem Anlass kaum einzuhalten sind.

Die Adventsfenster können jedoch wie gewohnt geschmückt werden. Da dieser Anlass draussen stattfindet, können die Schutzmassnahmen eigenverantwortlich umgesetzt werden. Es würde uns freuen, wenn wir für die Adventsfenster eine rege Anteilnahme verzeichnen könnten und die Daten in diesem Jahr wieder mal alle «besetzt» werden.

Die Anfrage zur Teilnahme folgt zu einem späteren Zeitpunkt. Wer sich aber schon jetzt anmelden möchte, darf sich gerne bei Nina Obermeyer (nina.obermeyer@elternverein-hendschiken.ch) melden, um seinen Wunschtage zu reservieren.

Der Elternverein wird sich auch wie bis anhin mit einem Adventsfenster beteiligen. Wir haben uns entschlossen, das letzte Fenster, das am 23. Dezember geöffnet wird, zu gestalten. Hierzu laden wir die Kinder ein (Kinder der Mitglieder haben Vorrang), uns dabei behilflich zu sein und etwas dafür zu basteln. Wir bieten an 2 Samstagen einen Bastelnachmittag an. Die Teilnehmerzahl ist pro Datum auf 5 Kinder (+1 erwachsene Begleitperson) begrenzt. Sollte es mehr Anmeldungen geben, wird ein 3. Bastelnachmittag geplant (Daten siehe unten, Infos auf Homepage).

Und zu guter Letzt: Der Samichlaus kommt auch in diesem Jahr. Die Kinder können den Samichlaus am Sonntag, 6. Dezember ab 14.00 Uhr im Waldhaus besuchen. Eine Anmeldung ist zwingend. Damit nicht zu viele Leute auf einmal anwesend sind, werden wir, je nach Anzahl Anmeldungen, 2 – 3 Gruppen (gestaffelt nach Zeit) bilden. Infos und Anmeldung via Homepage.

Termine:

21.11. – Basteln für Adventsfenster 13.30 – 16.00 hr

28.11. – Basteln für Adventsfenster 13.30 – 16.00 Uhr

04.12. – Basteln für Adventsfenster 13.30 – 16.00 Uhr
(Ersatzdatum)

01. – 23.12. Adventsfenster

06.12. – Samichlausbesuch bei der Waldhütte
14.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

Auch neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen, Infos zum Elternverein finden Sie auf der Homepage www.elternverein-hendschiken.ch. Aber auch der Vorstand gibt gerne Auskunft.

Nun wünschen wir allen eine schöne Spätsommerzeit und einen hoffentlich goldigen, warmen Herbst.

Für den Vorstand des Elternverein Hendschiken

Nathalie Boillod

el loco
BAR & RESTAURANT
DIE BESTE MARGARITAS IN TOWN!

SPEZIAL ANGEBOT
AB 18.00H
FR. 29.50

AUSTRALISCHE-RINDSFILET 200g
MIT KRÄUTEBUTTER UND POMMES

AB 4 PERSONEN RESERVATION ERFORDERLICH

INDUSTRIESTRASSE 2A, 5604 HENDSCHIKEN (BEI BAHNHOF)
TEL: 062 559 59 39 - 077 949 30 36

GEMEINDE

Mittagstisch Hendschiken - 1. Generalversammlung

Am 21. August fand unsere 1. Generalversammlung statt. Eine erfreuliche Anzahl Mitglieder durften wir an diesem warmen Abend im Vereinsraum begrüßen. Um 19.30 eröffnete Marlis Moser die Versammlung, welche zügig und trotz Nervosität bei der einen oder anderen sehr gut vonstatten ging. Mit einem kurzen Überblick über das Jahr und die Zahlen des Mittagstischs ging es schon kurz darauf zu den Wahlen. Da Jana Zehnder als Präsidentin zurücktrat, hatte sich Marlis Moser bereit erklärt, ihr Amt zu übernehmen. Zudem durften wir neu Nina Obermeyer als Vize-Präsidentin in unserer Mitte begrüßen. Sie arbeitet seit dem neuen Schuljahr am Donnerstag beim Mittagstisch mit. Kurz vor 20 Uhr war die Versammlung beendet.

Beim anschliessenden gemütlichen Zusammensein fanden interessante Gespräche statt und man war sich im Vorstand einig, dass es eine gelungene erste Generalversammlung war.

Nathalie Boillod

Gemeindeverwaltung; Drittmeldepflicht

Im Kanton Aargau sind Personen, die Wohnraum vermieten oder verwalten, Untermietverhältnisse abschliessen oder anderen Personen während mindestens drei aufeinander folgenden Monaten oder drei Monaten innerhalb eines Jahres Logis geben, gemäss kantonalem Register- und Meldegesetz RMG verpflichtet, ein-, um- und wegziehende Personen innert 14 Tagen der Einwohnerkontrolle zu melden. Es sind auch Umzüge innerhalb eines Gebäudes meldepflichtig. Die Meldungen können schriftlich, per E-Mail oder natürlich auch telefonisch erfolgen.

Wir machen die Immobilienverwaltungen und Hauseigentümer darauf aufmerksam, dass ebenfalls die Möglichkeit besteht, die eigene Fachapplikationen direkt an die Schnittstelle sedex anzubinden oder aber die Meldungen direkt über die neue Portallösung der Drittmeldepflicht zu senden (www.drittmeldung.ch).

Wir danken Ihnen für die Nutzung dieses Angebots und für die fristgerechte Meldung der Ein- und Auszüge Ihrer Mieterinnen und Mieter.



Sie brauchen Schweiz?
Dann entdecken Sie sie jetzt.

Als Raiffeisen-Mitglied mit Debit- oder Kreditkarte profitieren Sie von attraktiven Angeboten bei Hotels, Bergbahnen, Schlössern, Schifffahrtsgesellschaften und Museen.
raiffeisen.ch/schweiz

MEMBER PLUS

Schweiz.  **RAIFFEISEN**

BAUBEWILLIGUNGEN

Der Gemeinderat hat seit Juni 2020 folgende Baubewilligung mit Bedingungen und Auflagen erteilt:

Woodtli Michel und Sandra,
Geuggewegli 17, 5413 Birmenstorf
Vergrösserung der Einliegerwohnung, Umnutzung Wirtschaftsteil zu Wohnraum, Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe,
Othmarsingerstrasse 1, Parzelle 201

Meier Stefan und Sandra,
Rössliweg 3, 5604 Hendschiken
Neubau Gerätehaus,
Rössliweg 3, Parzelle 1'270

Lendenmann Stephan und Mirjam,
Seckackerweg 9, 5604 Hendschiken;
Anbau Einfamilienhaus, Wohnraumerweiterung,
Seckackerweg 9, Parzelle 942

Wolf Markus und Pfäffi Stefan,
Seckackerweg 4d, 5604 Hendschiken
Sitzplatzüberdachung mit zweiseitiger Verglasung,
Seckackerweg 4d, Parzelle 1'348

Reinert Yves und Yolanda,
Ahornweg 3, 5604 Hendschiken
Neubau Luft/Wasser-Wärmepumpe, Aussenaufstellung,
Ahornweg 3, Parzelle 1'116

Troxler Bruno,
Heuweg 4, 5604 Hendschiken
Dachsanierung,
Heuweg 4, Parzelle 1'124

Zabaljac Zeljko und Sladjana,
Brunnstubenweg 7, 5604 Hendschiken
Vordachverlängerung,
Brunnstubenweg 7, Parzelle 1'278

Steiner Martin,
Dottikerstrasse 5, 5604 Hendschiken
Dachdämmung und Einbau Dachflächenfenster,
Dottikerstrasse 5, Parzelle 58

Kuster Peter und Sonja,
Bünzweg 6, 5604 Hendschiken
Neubau Gerätehaus,
Bünzweg 6, Parzelle 1'219

McDonald's Suisse Development Sàrl,
Rue de Morges 23, 1023 Crissier
Neubau McDonald's Restaurant,
Lenzburgerstrasse 4, Parzelle 1'362

Coop Mineralöl AG,
Hegenheimermattweg 65, 4123 Allschwil
Neubau Coop-Tankstelle mit Shop,
Lenzburgerstrasse 6, Parzelle 1'023



H. Meier
Bedachungen Fassaden AG

**Steil- und Flachdach
Innenausbau / Isolationen
Fassadenbau
Gerüstbau
Dachflächenfenster
Photovoltaik - Anlagen
Dachreparaturen**

Mägenwilerstrasse 2, 5504 Othmarsingen
Tel. 062 896 03 03

meier-bedachungen.ch

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

05.	September	Schule: Papiersammlung, ab 08.00 Uhr	im Dorf
05.	September	Kinder in der Kirche: KiK-Treff, 10.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
10.	September	Pro Senectute: Seniorenmittagstisch, 11.15 Uhr	Rest. Jägerstübli
12.	September	Schützenverein: 2. Obligatorisch Schiessen, 09.00 - 11.00 Uhr	Schützenhaus Hendschiken
13.	September	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst, 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
18.	September	Kultur Plus+: Jass- und Spieleabend, 18.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
19.	September	Kinder in der Kirche: KiK-Treff, 10.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
22.	September	Ref. Kirchgemeinde: Seniorennachmittag, Lottonachmittag, 14.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
22.	September	Ref. Kirchgemeinde: Gesprächskreis, 16.30 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
25.	September	Schützenverein: Feldschiessen, SG Hendschiken schießt bei SV Chestenberg, 17.00 - 20.00 Uhr	Schiessanlage Lenzburg
26.	September	Kinder in der Kirche: KiK-Treff, 10.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
26.	September	Schützenverein: Feldschiessen, SG Hendschiken schießt bei SV Chestenberg, 09.00 - 12.00 / 13.30 - 17.00 Uhr	Schiessanlage Lenzburg
27.	September	Ref. Kirchgemeinde: Erntedankgottesdienst, 10.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
27.	September	Schützengesellschaft: Feldschiessen, SG Hendschiken schießt bei SV Chestenberg, 09.00 - 12.00 Uhr	Schiessanlage Lenzburg
27.	September	Gemeinde: Abstimmungstermin	
08.	Oktober	Pro Senectute: Seniorenmittagstisch, 11.15 Uhr	Rest. Jägerstübli
11.	Oktober	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst, 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
15.	Oktober	Gemeinde: Redaktionsschluss	
17.	Oktober	Schützenverein: Tag des offenen Schützenhauses, 13.30 - 16.00 Uhr	Schützenhaus Hendschiken
18.	Oktober	Gemeinde: Abstimmungstermin	
18.	Oktober	Schützenverein: Tag des offenen Schützenhauses, 13.30 - 16.00 Uhr	Schützenhaus Hendschiken
23.	Oktober	Ref. Kirchgemeinde: Seniorennachmittag, Vortrag mit Heidi Zingg Knöpfli „Älter werden/älter sein in anderen Ländern“, 14.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Lenzburg / Mitfahrgelegenheit
23.	Oktober	Feuerwehr Maiengrün: Hauptübung (prov. Details noch nicht bekannt)	
24.	Oktober	Kinder in der Kirche: KiK-Treff, 10.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
24.	Oktober	Natur- und Vogelschutzverein: Nistkastenkontrolle (Verschiebedatum 31.10. bei sehr schlechtem Wetter), 13.00 Uhr	Schulhausplatz
25.	Oktober	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst, 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
27.	Oktober	Gemeinde: Hendschiker Talk, 20.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum

Alle Termine unter Vorbehalt der Corona-Entwicklung.

WIR GRATULIEREN



Geburtstage

Eduard Franz Fröhli 28.10. 75 Jahre



VOLG Hendschiken
Dintikerstrasse 4
Tel. 062 891 70 61

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 07.30 - 19.00 Uhr
Samstag 07.30 - 15.00 Uhr

Das VOLG Team freut sich auf Ihren Besuch !